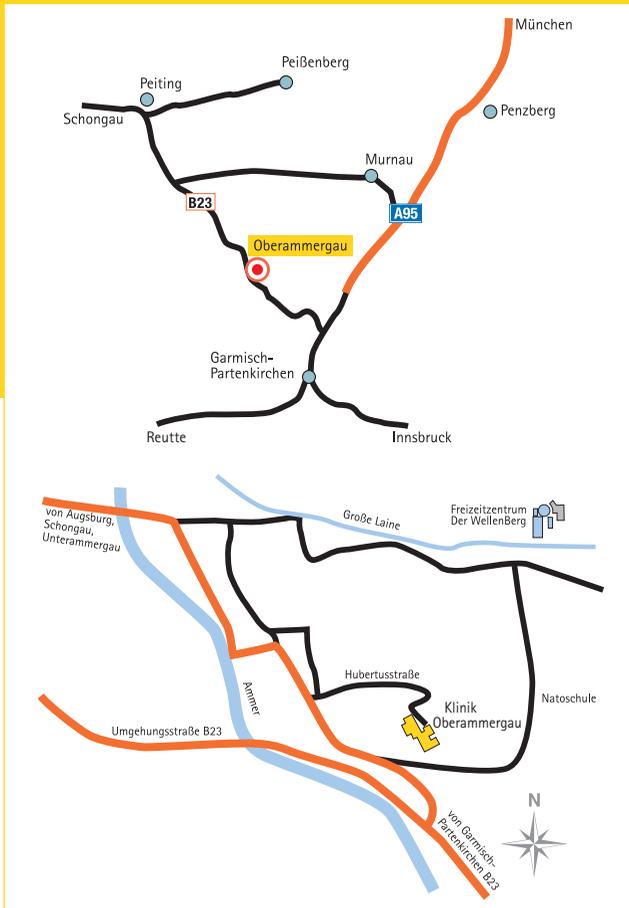


Klinik Oberammergau

Anschrift: Hubertusstr. 40 · 82487 Oberammergau
 Telefon: +49 (0) 8822 914-0 Telefax: +49 (0) 8822 914-222
 E-Mail: info@klinik-oberammergau.de
 Internet: www.klinik-oberammergau.de · www.wz-kliniken.de

Klinik Oberammergau

Zentrum für Rheumatologie, Orthopädie
 und Schmerztherapie



Osteoporose (Knochenschwund)

Behandlungskonzept



Auftreten von Osteoporose

■ Die Osteoporose gewinnt zunehmend an medizinischer und durch Folgekosten für das Gesundheitssystem auch an wirtschaftlicher Bedeutung. Allein in Deutschland sind etwa 5–7 Millionen Menschen betroffen. Bei rund einem Drittel aller Frauen entwickelt sich nach den Wechseljahren eine Osteoporose (sog. postmenopausale Osteoporose). Die altersbedingte Osteoporose (sog. senile Osteoporose) spielt aufgrund der immer höher werdenden Lebenserwartung ebenfalls eine zunehmende Rolle, wobei auch hier Frauen etwa doppelt so häufig betroffen sind als Männer. ■

Ursachen

■ Ursache der Osteoporose ist im Wesentlichen eine erbte Veranlagung. Weitere Risiken sind z.B. entzündlich-rheumatische Erkrankungen. Auch ungünstige Ernährungsfaktoren, Bewegungsmangel sowie bestimmte Medikamente, in erster Linie Cortisonpräparate, tragen zu einer Osteoporose bei. ■

Symptome

■ Eine sich entwickelnde Osteoporose verläuft zunächst unbemerkt, da sie Schmerzen erst dann verursacht, wenn es zu Knochenbrüchen oder Formveränderungen der Wirbelkörper (Hauptursache der Größenabnahme und Rundrückenbildung im höheren Lebensalter) gekommen ist. ■

Diagnostik und Therapie

■ Unsere Klinik ist als osteologisches Schwerpunktzentrum zertifiziert und verfügt über die zur Osteoporose-Feststellung notwendige Röntgendiagnostik inklusive eines modernen DXA-Knochendichtemessgerätes. Zusätzlich werden bei Bedarf Laboruntersuchungen zur Überprüfung des Knochenstoffwechsels und anderweitiger zur Osteoporosedagnostik wichtiger Faktoren durchgeführt. ■

Individuelle Therapie

■ Nach eingehender Erhebung der Vorgeschichte und körperlicher Untersuchung durch in der Osteoporose erfahrene Ärzte wird ein individuelles Therapieprogramm erstellt. Dieses umfasst

- eine gezielte hochwirksame medikamentöse Therapie,
- eine physikalisch-krankengymnastische Behandlung,
- Ernährungsberatung bei Osteoporose,
- und eine individuell abgestimmte Schmerztherapie.

In Zusammenarbeit mit kompetenten chirurgisch-orthopädischen und neurochirurgischen Einrichtungen werden auch eventuell notwendige operative Maßnahmen inklusive der Kyphoplastie (Wiederaufrichtung von gesinterten/ eingebrochenen Wirbelkörpern) in die Wege geleitet. ■

Medizinische Verantwortung

Chefarzt Dr. med. Diethard Kaufmann
Facharzt für Innere Medizin/Rheumatologie,
Osteologe DVO, Diabetologe DDG, Chirotherapie